

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**am Donnerstag, dem 27. Januar 2022**  
**in der Wahlperiode 2021/2026**

---

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 21:03 Uhr**

**Anwesende:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Amos, Karl-Heinz (SPD)
- Schellhaas, Prisca (SPD)
- Thierolf, Axel (KAH)
- Röttger, Detlef (KAH)
- Hofferberth, Georg (KAH)
- Singer, Catherina (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid Maline (GRÜNE)

**Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Koch, Torsten, Verwaltungsbetriebswirt
- Orth, Andreas, VFA, Schriftführer

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

**Änderung der Tagesordnung**

Bürgermeister Horst Bitsch bittet, den ursprünglichen TOP 3, Drucks.Nr. 39 von der Tagesordnung zu nehmen. Da die Hebesätze mit der Haushaltssatzung festgelegt werden, ist eine separate Hebesatzsatzung nicht mehr notwendig.

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung mit o.g. Änderung fest. Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken jeweils nach vorne.

- |          |  |
|----------|--|
| <b>1</b> | <b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 31. März 2021</b><br>Das Protokoll zur Sitzung am 31. März 2021 wird ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen <b>einstimmig genehmigt.</b>     |
| <b>2</b> | <b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 28. Oktober 2021</b><br>Das Protokoll zur Sitzung am 28. Oktober 2021 wird ohne Änderungen mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung <b>einstimmig genehmigt.</b> |
| <b>3</b> | <b>45 (164) Waldwirtschaftsplan der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Forstwirtschaftsjahr 2022</b><br>- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 3. November 2021         |

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) teilt mit, dass aufgrund der umfangreichen Tagesordnung auf eine Vorstellung des Waldwirtschaftsplanes durch das Forstamt verzichtet wurde. Sollte es seitens

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

der Gemeindevertreter Fragen zum Waldwirtschaftsplan geben, werden diese an das Forstamt weitergeleitet und im Nachgang beantwortet. Es liegen jedoch keine Fragen vor.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Dem Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 für die Waldungen der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.  
**- einstimmig beschlossen.**

**4**

**Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2022**

- Beratung und Beschlussempfehlung

Es besteht Einvernehmen darüber, die Änderungsanträge jeweils bei den betroffenen Produktbereichen zu behandeln und in den Produktbereichen über den Ergebnis- und Finanzhaushalt getrennt abzustimmen.

**Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 02 (Sicherheit und Ordnung)**

Fraktionsvorsitzende Sigrid Maline Thierolf-Jöckel (GRÜNE) fragt, auf welcher Grundlage der Ansatz für die Einnahmen aus Verwargeldern hochgerechnet wurden und was hinter den hohen Miet- und Leasingkosten in diesem Produktbereich steckt.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass seit kurzem das neue mobile Geschwindigkeitsmessgerät im Einsatz ist und künftig wieder mit mehr Einnahmen aus Verwargeldern gerechnet wird.

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch erläutert, dass in den Aufwendungen für Miete und Leasing verschiedene Positionen stecken, u.a. die Miete für die stationären Geschwindigkeitsmessanlagen oder Leasingkosten für die Dienstfahrzeuge. Auf Wunsch von Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) sagt Herr Koch eine detaillierte Aufstellung der Kosten bis Montag zu.

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt, warum im Finanzhaushalt keine Mittel für die Feuerwehr Höchst-West eingestellt sind.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass noch genügend Haushaltsreste aus 2021 zur Verfügung stehen und deshalb in 2022 keine weiteren Mittel benötigt werden.

Auf die Nachfrage von Catherina Singer (CDU), wie viele Reste noch vorhanden sind, weil diese im Haushaltsplan nicht ersichtlich sind, teilt Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch mit, dass die Übersicht über die bereits verausgabten Mittel den regelmäßigen Quartalsberichten zum Haushaltsvollzug entnommen werden können. Derzeit müssten für den Bau des Feuerwehrhauses Höchst-West noch rund 480.000,00 EUR vorhanden sein.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen  
- mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen  
- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen  
- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen  
- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen  
- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 05 (Soziale Leistungen)**

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt, ob es den Sportcoach noch gibt und wofür die Mittel i.H.v. 6.000,00 EUR verwendet werden. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass Sportcoach Harald Staier sich nach wie vor zusammen mit Vereinen um die Flüchtlinge kümmert. Das Geld wird für Sportkleidung, Auslagen der Vereine und Aufwandsentschädigungen verwendet.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt, ob die 6.000,00 EUR ein Landeszuschuss sind und bittet um Mitteilung, um wie viele Personen es sich handelt sowie um einen Überblick über die getätigten Ausgaben.

Bürgermeister Horst Bitsch bejaht, dass der Zuschuss vom Land Hessen kommt und ein jährlicher Verwendungsnachweis hierfür erstellt werden muss. Es werden im Jahr rund 10-15 Personen im Rahmen dieses Programms betreut. Eine Aufstellung mit den Ausgaben wird zugesagt.

Ergebnishaushalt ohne Änderungen  
- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen  
- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)**

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt, seit wann die Durchführung der Ferienspiele von der AWO übernommen wurde, wo das geregelt ist und ob sich die örtlichen Vereine nicht mehr beteiligen.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass bereits seit zwei Jahren die Ferienspiele von der Jugendpflegerin organisiert werden. Geregelt ist das im Vertrag mit der AWO. Für die örtlichen Vereine ist es problematisch etwas anzubieten, da in der Ferienzeit das Angebot heruntergefahren wird und sich dann auch die Übungsleiter teilweise im Urlaub befinden.

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch schlägt vor, wie bereits im Sozialausschuss beschlossen, im Teilergebnishaushalt 0620 - „Tageseinrichtungen für Kinder“- den Aufwand des Etats um 48.000 Euro für Corona-Tests in den Kindergärten zu erhöhen und gleichzeitig Erträge in Höhe von 24.000 Euro für Zuschüsse zu den Corona-Tests zusätzlich einzustellen.

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) befürwortet die Tests, aber möchte wissen ob ein Test-Konzept vorliegt und woher die Tests stammen.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Eltern drei mal in der Woche zuhause vor dem Zähneputzen Lollitests bei den Kindern durchführen und das Ergebnis dann in einem Behälter bei der Kita-Leiterin abgeben. Die Tests wurden aus einer Empfehlungs-Liste des DRK ausgewählt.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) teilt mit, dass er in der Zeitung von einer Zuwendung i.H.v. 38.000,00 EUR für Sprachförderung gelesen hat und fragt, wo dies im Haushalt abgebildet ist.

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch teilt mit, dass diese Zuwendungen mit noch weiteren Zuwendungen in den Zuschüssen für lfd. Zwecke enthalten sind.

Ergebnishaushalt mit Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) verweist auf die bereits im Sozialausschuss beschlossene Einstellung von 120.000,00 EUR für die Anschaffung eines Bauwagens für den Waldkindergarten.

Finanzhaushalt mit Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 07 (Gesundheitsdienste)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 08 (Sportförderung)**

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch schlägt vor, im Teilergebnishaushalt 0820 – „Sportstätten und Bäder“ – den Aufwandsetat um 35.000, EUR zu erhöhen, um die Sanierung des Schwallwasserbehälters zu gewährleisten und die maximale bereits eingestellte Zuschusshöhe von 24.000,00 EUR zu generieren.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt, ob der Zuschuss aus dem Landesprogramm Schwimmbäder stammt. VBW Torsten Koch bestätigt dies.

Ergebnishaushalt mit Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung,  
Geoinformation)**

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt, ob der Ansatz i.H.v. 180.000,00 EUR für die Entsorgung von Altlasten am See ist, nachdem letztes Jahr dort bereits 25.000,00 EUR bereitgestellt waren.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass bereits letztes Jahr eine Rechnung eingegangen ist, für die die 25.000,00 EUR nicht ausgereicht haben und deshalb das Seniorenzentrum gebeten wurde, die Rechnung erst in diesem Jahr zu stellen, damit die nötigen Gelder im Haushalt eingestellt werden können. Die genaue Höhe der Rechnungssumme ist ihm noch nicht bekannt.

Fraktionsvorsitzende Sigrid Maline Thierolf-Jöckel (GRÜNE) erinnert an dieser Stelle, dass die Verwaltung eine Gegenüberstellung der bisherigen Einnahmen und Ausgaben im Zuge des Baus des Seniorenheims vorgelegen sollte, dies jedoch noch nicht geschehen ist.

Bürgermeister Horst Bitsch sagt zu, sofern es die Personalsituation im Bauamt zulässt, bis Montag eine Aufstellung vorzulegen. Ansonsten erfolgt dies zu einem späteren Zeitpunkt.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) beantragt die 180.000,00 EUR herauszunehmen und gegebenenfalls dann einen Nachtragshaushalt zu verabschieden.

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) schlägt als Kompromiss vor, um einen Nachtragshaushalt zu vermeiden, für die 180.000,00 EUR einen Sperrvermerk zu beschließen und den Haupt- und Finanzausschuss über die Aufhebung des Sperrvermerks beschließen zu lassen, wenn die Rechnung vorliegt.

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt, wann die Arbeiten abgeschlossen waren und weist darauf hin, Verjährungsfristen zu prüfen/beachten. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Altlastenentsorgung noch nicht abgeschlossen ist und er auch nicht sagen kann, wann dies sein wird.

Im Anschluss an die Diskussion lässt Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) zunächst über den Antrag von Lars Maruhn (CDU) abstimmen, die 180.000,00 EUR herauszunehmen.

- mit 2 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt.**

Dann wird über den Antrag von Detlef Röttger (KAH), einen Sperrvermerk für die Auszahlung der 180.000,00 EUR anzubringen, über dessen Aufhebung der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet, abgestimmt.

- mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung **mehrheitlich beschlossen.**

Ergebnishaushalt mit Änderungen

- mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

#### **Produktbereich 10 (Bauen und Wohnen)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

#### **Produktbereich 11 (Ver- und Entsorgung)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

#### **Produktbereich 12 (Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV)**

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt nach dem Sachstand der digitalen Straßenzustandserfassung und ob eine Kostenübersicht für die nächsten fünf Jahre vorliegt.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Erfassung mit dem Programm fertig ist. Eine Kostenübersicht liegt nicht vor.

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) beantragt, wie bereits im Bauausschuss beschlossen, die unter dem Sachkonto 6165000 in Produktgruppe 1210 veranschlagten Aufwendungen für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen um 158.000,00 EUR aufzustocken.

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch weist darauf hin, dass unter Einschluss einer geplanten Rückstellungsauflösung dann 380.000,00 EUR für diesen Zweck zur Verfügung stehen.

**- einstimmig beschlossen.**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt nach dem Sachstand bezüglich der Teilnahme an der Vergabestelle des Odenwaldkreises und regt an, aufgrund des hohen Arbeitspensums im Bauamt über die Einstellung einer zusätzlichen Arbeitskraft nachzudenken.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass ein Beschluss des Gemeindevorstandes über die Teilnahme an der Vergabestelle bereits vorliegt aber bisher unklar war, ob auch ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich ist, was aber wohl der Fall ist.

Daher gibt Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) die dringende Empfehlung, bereits am Montag in der Gemeindevertretung einen Antrag des Bürgermeisters bezüglich der Teilnahme der Gemeinde Höchst i. Odw. an der Vergabestelle des Odenwaldkreises zu stellen.

**- einstimmig zugestimmt.**

Ergebnishaushalt mit Änderungen

- mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

### **Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) beantragt, wie bereits im Bauausschuss beschlossen, in Produktgruppe 1320 Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,00 EUR für die Anschaffung und Installation einer -möglichst solarbetriebenen- Belüftungsanlage für den Teich im Ortsteil Hassenroth bereitzustellen.

**- einstimmig beschlossen.**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) regt an, zukünftig eine grundhafte Sanierung des Bereichs inkl. Zu- und Abfluss vorzunehmen.

Finanzhaushalt mit Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

### **Produktbereich 14 (Umweltschutz)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 15 (Wirtschaft und Tourismus)**

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)**

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) weist auf einen redaktionellen Fehler in der Erläuterung zu Sachkonto 5401010 hin und bittet dies zu ändern.

Fraktionsvorsitzende Sigrid Maline Thierolf-Jöckel (GRÜNE) fragt, ob der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie nicht zu hoch angesetzt ist.

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch erläutert, dass die aktuellen Steuerschätzungen/Orientierungsdaten trotz den Umständen eine Erhöhung prognostizieren.

Ergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Finanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Abstimmung über den Ergebnishaushalt insgesamt**

- mit Änderungen

- mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Abstimmung über den Finanzhaushalt insgesamt**

- mit Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Stellenplan**

- ohne Änderungen

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**Abstimmung über die Haushaltssatzung**

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch teilt mit, dass sich das Muster für die Haushaltssatzung geändert hat und anstelle § 6, der zu § 7 wird, der neue § 6 -Ein Haushaltssicherungskonzept wird nicht beschlossen- eingefügt wird.

- mit Änderungen

- mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

**5 55 (196)**

**Beratung und Beschlussempfehlung über das Investitionsprogramm der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 30. November 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 gemäß § 101 HGO wird zugestimmt.

- mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

- 6 56 (197) Fortschreibung des Finanzplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 30. November 2021
- Von dem Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025 wird mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung Kenntnis genommen.**
- 7 49 (187) Satzung zur 4. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 17. Dezember 2013 in der Fassung der 3. Änderung vom 7. November 2019**  
**- Fortschreibung der Friedhofsgebührenkalkulation**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 25. November 2021
- Beschluss:**  
Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Der Satzung zur 4. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 17. Dezember 2013 in der Fassung der 3. Änderung vom 7. November 2019 wird zugestimmt.  
**- einstimmig beschlossen.**
- 8 57 (200) Mehrzweckhalle Hassenroth**  
**- Umwidmung von Mitteln aus der Hessenkasse von einer „Grundhaften Dachsanierung der Mehrzweckhalle Hassenroth unter Einbeziehung energetischer Gesichtspunkte“ zu „Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage und der Giebel-Dachfenster in der Mehrzweckhalle Hassenroth mit möglicher Ergänzung einer Solaranlage“**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 30. November 2021
- Beschluss:**  
Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Es wird beschlossen, die Mittel aus der Hessenkasse für die Mehrzweckhalle Hassenroth „Grundhafte Dachsanierung der Mehrzweckhalle Hassenroth unter Einbeziehung energetischer Gesichtspunkte“ umzuwidmen auf „Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage und Erneuerung der Giebel-Dachfenster in der Mehrzweckhalle Hassenroth mit möglicher Ergänzung einer Solaranlage“.  
**- einstimmig beschlossen**
- 9 37 Antrag auf Aufforstung**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021
- Der Antrag wird einvernehmlich zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr verwiesen. Revierförster Carl Philipp Weber soll zur Sitzung, in der die Drucksache behandelt wird, eingeladen werden.
- 10 50 Änderung der Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen KAH und SPD vom 25. November 2021

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Der Satzung zur 1. Änderung der Straßenbeitragsatzung (StrBS) der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.

**Artikel 1**

§ 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Die Gemeinde trägt 60 % des beitragsfähigen Aufwands, wenn die Verkehrsanlage überwiegend dem Anliegerverkehr, 75 %, wenn sie überwiegend dem innerörtlichen und 90 %, wenn sie überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.

Die Gemeindeanteile gelten auch für die Abrechnung (Herstellung, Um- und Ausbau) von Außenbereichsstraßen.

**Artikel 2**

§ 5 erhält folgende Fassung:

(1) Die Beitragspflicht entsteht mit der Fertigstellung der beitragsfähigen Maßnahme.

(2) Sind Abschnitt (§ 2 Abs. 2) oder Teile (§ 4) nutzbar, entsteht die Beitragspflicht mit der Fertigstellung des Teils oder Abschnitts der Verkehrsanlage.

**Artikel 3**

In-Kraft-Treten

Die Satzung zur 1. Änderung der Straßenbeitragsatzung tritt mit dem Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

**11 46 (174)**

**Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes in der Gemarkung Hassenroth, Ringstr., Flur 2, Flurstück 20/9**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 3. November 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Das gemeindeeigene Baugrundstück in der Ringstraße, Flur 2, Flurstück 20/9 wird an die Eheleute Kaya zu einem Preis von 110 €/qm verkauft. Der Verkaufspreis beträgt 46.640,00 EUR.

- **einstimmig beschlossen.**

**12**

**Mitteilungen und Anfragen**

**Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

**Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

**Sitzungsende: 21:03 Uhr**

Höchst i. Odw., den 28. Januar 2022

Für die Richtigkeit:

  
Orth, Schriftführer